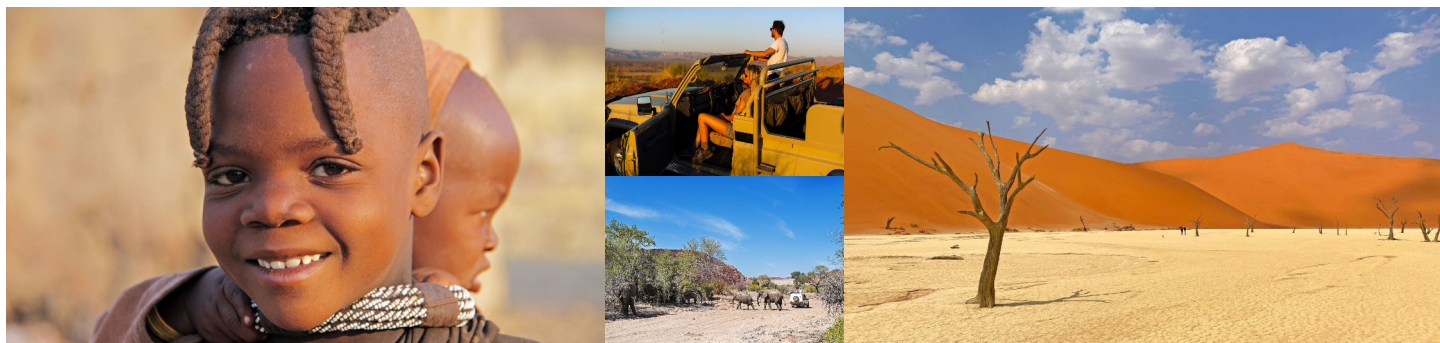




HÖHEPUNKTE NAMIBIAS

Spannende Kombination aus landschaftlichen Höhepunkten und umfassenden Wildtiererlebnissen

Highlights

- ▶ Den Wüstenelefanten in der Grootberg Lodge auf der Spur
- ▶ Tipp: 4 Tage Verlängerung im Süden (NAMJUW)
- ▶ Selten besuchter Westteil des Etosha-Nationalparks
- ▶ 2 Übernachtungen in stilvoller Lodge in der Namib-Wüste

Fakten

Dauer:	15 Tage
Teilnehmer:	ab 2
Reiseleitung:	
Schwierigkeit:	▲▲▲▲▲
Übernachtung:	🏠▲🚐🚗
Tourcode:	NAMHIG

ab 1790 EUR zzgl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Chris Anneliese Hähnel

Reiseberatung Südliches Afrika

Telefon: +49 351 31207-261

E-Mail: c.haehnel@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- ▶ Naturvölker im Fokus – Himba, San und Herero

Saisonzeiten 2024

01.01.2024 – 30.06.2024	1790 EUR	
01.07.2024 – 31.10.2024	2050 EUR	

Zusatzkosten

- ▶ Einzelzimmer-Zuschlag: ab 450 EUR
- ▶ Mietwagen z.B. Nissan X-Trail 4x4, Preis pro Tag bis 27 Tage
Mietdauer: ab 69 EUR
- ▶ Mietwagen z.B. Toyota Hilux 4x4 mit Doppelkabine, Preis pro Tag
bis 27 Tage Mietdauer: ab 98 EUR

Reiseverlauf



1. Tag

Ankunft in Windhoek

Am frühen Morgen landen Sie am Windhoek International Airport. Nun heißt es: Willkommen in Afrika! Es geht sogleich mitten hinein ins Getümmel, denn auf Ihrer heutigen Lodge gibt es nicht nur Antilopen und Warzenschweine. Erleben Sie das wilde Afrika direkt vor den Toren der namibischen Hauptstadt, nur 30 Autominuten vom Stadtzentrum Windhoeks entfernt. Mitten in einem 7300 ha großen Naturpark schönsten afrikanischer Savanne gelegen, ist die Okapuka Safari Lodge mit ihren üppig grünen Rasenflächen und uralten Kameldornbäumen eine Oase vor der Kulisse hoch aufragender Berge. (Fahrstrecke ca. 75 km).

 Okapuka Safari Lodge

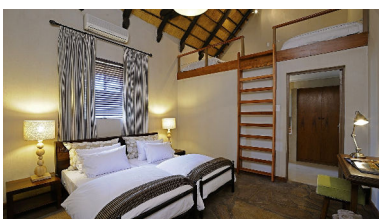


2. Tag

Windhoek – Waterberg

Heute fahren Sie durch Okahandja, wo Sie einen Holzschnitzermarkt besuchen können, und weiter in Richtung Osten zum Waterberg Plateau. Wer möchte, kann am Nachmittag gern eine der vielen Wanderungen unternehmen. Der Aufstieg dauert ca. 1,5 Stunden und ist ohne Frage lohnenswert. Vom Plateau aus genießen Sie den Blick über die umliegende Landschaft. Übernachtung in der Waterberg Valley Lodge. (Fahrstrecke: ca. 290 km)

 Waterberg Valley Lodge  1x(F/A)



3. Tag

Otavi – Etosha-Nationalpark

Heute geht es durch die Minenstadt Tsumeb in Richtung Etosha-Nationalpark. Unterwegs ist der mystische, 76 m tiefe Otjikotosee zu entdecken. Hier versenkte die deutsche Schutztruppe während des ersten Weltkrieges ihre Waffen und Munition. Anschließend fahren Sie zum Onguma Bush Camp, welches sich an der östlichen Grenze des Etosha-Nationalparks befindet. Auf dem 20.000 ha großen Gelände wurden verschiedene Wildarten angesiedelt. Einige der Zimmer des Onguma Bush Camps befinden sich im renovierten ehemaligen Farmhaus. Außerdem gibt es einige Bungalows und zwei größere Einheiten für Familien. Der Swimmingpool ist umgeben von einer gepflegten Rasenfläche und lädt zur Entspannung ein. Von einer erhöhten Holzplattform mit gemütlichen Sofas bietet sich ein guter Blick auf die nahe gelegene Wasserstelle, die nachts beleuchtet ist. Je nach Ankunftszeit können Sie am Nachmittag zur ersten optionalen Tierbeobachtung in den Park fahren. Übernachtung im Onguma Bush Camp. (Fahrstrecke ca. 165 km).

 Onguma Bush Camp  1x(F/A)

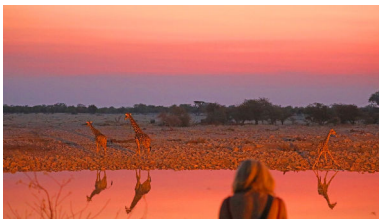


4. Tag

Etosha-Nationalpark: Zeit zur Tierbeobachtung

Früh aufstehen lohnt sich, denn die Tierwelt Afrikas ruft. Freuen Sie sich auf den „großen, weiten Ort des trockenen Wassers“, den Etosha-Nationalpark. Er gehört zu den größten Schutzgebieten weltweit. Unterwegs beobachten Sie Giraffen, Kudus, Zebras, Oryx-Antilopen, Schwarznasen-Impalas, Gnus, Springböcke, Strauße und mit etwas Glück Elefanten und Löwen an den verschiedenen Wasserlöchern. Sie fahren quer durch den Etosha-Nationalpark in Richtung Westen. Okaukuejo ist das Camp am südlichen Eingang (Andersson Tor) des Etosha-Nationalparks. Durch das beleuchtete Wasserloch hat Okaukuejo eine ganz besondere Stellung als touristische Attraktion. In den trockenen Monaten wird die Wasserstelle von allen Wildarten stark frequentiert. Eine der besten Möglichkeiten, Spitzmaulnashörner, Elefanten und Löwen zu beobachten. Übernachtung im Okaukuejo Restcamp. (Fahrstrecke ca. 205 km).

 Okaukuejo Rest Camp  1×F



5. Tag

Etosha-Nationalpark: Zeit zur Tierbeobachtung

Heute fahren Sie zum Dolomite Camp, im westlichen Teil des Etosha-Nationalparks gelegen. Das Camp wurde umweltfreundlich, vorwiegend aus Naturmaterialien errichtet und fügt sich schmeichelnd in die Landschaft ein. Ausgestattet ist das Camp mit Restaurant, Bar, Lounge, Swimmingpool und Sonnendeck. Die Bush Chalets sind strohgedeckt, auf Holzdecke erbaut und verfügen über Dusche/WC, Fön, Kaffee-/Teezubereiter, Safe, Moskitonetz und Loungebereich. Alle Chalets bieten einen Blick in die umliegende Savanne. Übernachtung im Dolomite Camp. (Fahrstrecke ca. 235 km).

 Dolomite Camp  1×F



6. Tag

Etosha-Nationalpark – Grootberg

Sie verlassen den Etosha-Nationalpark und reisen südlich via Kamanjab zur Grootberg Lodge. Die elf Bungalows, aus Naturstein erbaut und mit Stroh gedeckt, fügen sich harmonisch in die Landschaft ein und sind mit schlichter Eleganz eingerichtet. Sie stellen Ihr Fahrzeug unten an der Rezeption auf dem bewachten Parkplatz ab – die letzten 600 m hoch auf das Plateau werden abenteuerlich im lodgeeigenen Geländewagen zurückgelegt. Sowohl vom Hauptgebäude mit Restaurant und Bar als auch von den Bungalows ist der Blick im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubend – die Weite und ungezügelte Schönheit des Damaralandes werden zu einem echten Erlebnis. (Fahrstrecke ca. 415 km).

 Grootberg Lodge  1×(F/A)



7. Tag

Ausflug zu den Wüstenelefanten (optional)

Nach einem zeitigen Frühstück gehen Sie mit einem erfahrenen Fährtenleser auf die Suche nach den seltenen Wüstenelefanten (optional). Genießen Sie die einzigartige Landschaft des Damaralands und lernen Sie mehr über die Lebensgewohnheiten der einheimischen Bevölkerung. Mit etwas Glück und Geduld spürt Ihr Reiseleiter die im Vergleich zu seinen Artgenossen etwas kleineren Wüstenelefanten auf. Anschließend kehren Sie zur Grootberg Lodge zurück. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wie wäre es mit einem kühlen Getränk und Snacks während einer Pirschfahrt zum Sonnenuntergang (optional)? Übernachtung wie am Vortag.

 Grootberg Lodge  1x(F/A)



8. Tag

Grootberg – Ugab-Tal

Was haben die Himba mit den Herero zu tun? Wieviel Zöpfe trägt ein unverheirateter junger Mann? Wieso sind Butter und Ocker der Renner im Beautysalon der Himbafrauen? Wieso brennt ein Feuer zwischen Vieh-Kraal und Haupthaus in einem Himbagehöft? Bei einer geführten Tour durch das Himba-Dorf erfahren Sie Wissenswertes über die Kultur und Lebensweise der „Roten Nomaden“ (optional). Weiter geht Ihre Fahrt durch die wildromantische Landschaft des Damaralands mit afrikanischer Savanne, sandigen Trockenflüssen und imposanten Granitfelsen östlich von Khorixas. Eingebettet in ein Tal, in dem die Zeit stillzustehen scheint, liegt auf einem riesigen Farmgelände, in der Nähe der namensgebenden Felsformation, die Vingerklip Lodge. Das Abendessen nehmen Sie in luftiger Höhe direkt auf dem Plateau der Vingerklip Lodge ein. Hoch oben mit Blick auf die Vingerklip schmeckt es gleich doppelt gut. Übernachtung in der Vingerklip Lodge. (Fahrstrecke ca. 221 km).

 Vingerklip Lodge  1x(F/A)



9. Tag

Ugab-Tal – Erongo-Gebirge

Szenenwechsel: Karg erscheint das Land, rostrot flimmern die Berge und reflektieren die Hitze. Hier soll sich eines der größten Kunstwerke des südlichen Afrikas befinden? Aber ja, es heißt Twyfelfontein und beherbergt über 2500 Felsgravuren und Felsmalereien. Picasso wäre beeindruckt und so ist nicht nur der „Tanzende Kudu“ eine Augenweide. Im Anschluss geht es via Uis zur Ai Aiba Lodge. Diese liegt im Erongo-Gebirge, in einer Lage, die Ihnen beeindruckende Aussichten auf die umliegende Landschaft bietet, besonders vom Restaurant und von der Bar aus. Das Gebiet mit seinen vielen, uralten Felszeichnungen lässt sich am besten zu Fuß erkunden – geführt oder auf eigene Faust. Übernachtung in der Ai Aiba Lodge. (Fahrstrecke ca. 420 km).

 Ai Aiba Rock Painting Lodge  1×(F/A)



10. Tag

Erongo-Gebirge – Swakopmund

Durch die Namib, der ältesten Wüste der Welt, führt Sie der Weg bis zur Atlantikküste nach Swakopmund. Auf dem Weg können Sie den San-Buschmännern auf der Omandumba-Farm einen Besuch abstatten. Unterwegs können Sie ebenso optional die größte Robbenkolonie Namibias am Cape Cross besuchen. Das Zentrum Swakopmunds ist von Ihrer Unterkunft in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen, die Mole ist ebenfalls nicht weit. Übernachtung im Swakopmund Guesthouse. (Fahrstrecke ca. 320 km).

 Swakopmund Guesthouse  1×F

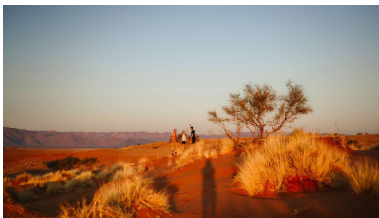


11. Tag

Swakopmund: Zeit zur freien Verfügung

Es ist Zeit das kleine Küstenstädtchen zu erkunden. Lohnenswert ist u.a. ein Besuch des Aquariums, des Museums, der Kristallgalerie oder des Schlangensparks. Zusätzlich kann ein faszinierender Rundflug über die Wüste und die Dünen sowie zu den Schiffswracks von Conception Bay gebucht werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zu einem Ausflug nach Cape Cross oder nach Walvis Bay. In Walvis Bay empfehlen wir Ihnen an einer optionalen Rundfahrt mit einem Katamaran durch den Hafen und die Lagune teilzunehmen. Sie haben die Möglichkeit, zwei verschiedene Delphinarten, Robben und natürlich Meeresvögel zu beobachten. An Bord wird Ihnen außerdem ein Snack bestehend aus frischen Atlantikaustern, belegten Brötchen und südafrikanischem Sekt angeboten. Ein weiterer empfehlenswerter Ausflug geht in die Namib-Wüste. Die etwa 5-stündige Tour führt zu besonders reizvollen Landschaften am Khan River sowie zur Mondlandschaft und zum Swakop River. Sie sehen Pflanzen und Tiere, die sich mit ihren Überlebensstrategien an die unsteten Klimaverhältnisse angepasst haben. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrstrecke je nach individuellen Fahrten).

 Swakopmund Guesthouse

 1×F


12. Tag

Swakopmund – Namib-Wüste

Fahrt quer durch die Namib in Richtung Sesriem. Kurz hinter Swakopmund sollten Sie einen Abstecher durch die „Mondlandschaft“ zur uralten Welwitschia mirabilis machen. Im Kuiseb-Canyon lebte im Zweiten Weltkrieg zweieinhalb Jahre der Autor des Buches „Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste“, Dr. Henno Martin. Ihr Tagesziel ist die Elegant Desert Lodge, Ausgangspunkt für Ausflüge zu den riesigen Wanderdünen des Sossusvlei in der Namib-Wüste. Am Nachmittag haben Sie Zeit, sich auf dem Gelände der Lodge zu entspannen oder sich auf dem gut markierten Wanderweg die Beine zu vertreten. Unternehmen Sie zum Sonnenuntergang eine Rundfahrt durch die wunderschöne Landschaften (optional). Übernachtung in der Elegant Desert Lodge. (Fahrstrecke ca. 350 km).

 Elegant Desert Lodge

 1×(F/A)



13. Tag

Sossusvlei – Sesriem-Canyon

Heute starten Sie noch vor Sonnenaufgang und fahren ins Herz der Namib-Wüste, zu den aprikotfarbenen Dünen beim Sossusvlei. Für die letzten 5 Kilometer wird ein Allrad-Shuttle benutzt. Sie haben die Möglichkeit, eine der höchsten Dünen der Welt zu besteigen, die Düne 45, und werden durch einen atemberaubenden Ausblick in die unendliche Sandwüste belohnt. Früh am Morgen ist das einmalige Licht- und Schattenspiel am intensivsten zu erleben. Bei einem Spaziergang durch das benachbarte Deadvlei bestaunen Sie eine bizarre Landschaft aus trockenen Ästen abgestorbener Kameldornbäume, die in den Himmel ragen. Bei der Rückfahrt besuchen Sie den 30 Meter tiefen Sesriem-Canyon und brechen zu einer kurzen Wanderung durch die enge schattige Schlucht auf. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrstrecke ca. 180 km).

 Elegant Desert Lodge  1×(F/A)

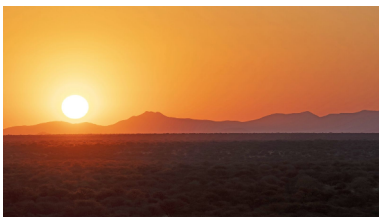


14. Tag

Namib-Wüste – Windhoek

Fahrt durch Rehoboth, der Heimat der Baster (Mischlingsfamilien) in Richtung Windhoek. Die exzellente Unterkunft mit den netten Gastgebern Gaby und Stefan erwartet Sie. Wie wäre es mit dem Besuch des hauseigenen Spa oder doch lieber die Fütterung der Giraffen miterleben? Auf Voigtland gibt es zahlreiche Aktivitäten, die Ihnen den Abschied versüßen (alles optional). Übernachtung im Voigtland Gästehaus. *Ab 2024 übernachten Sie im Elegant Guesthouse in Windhoek.* (Fahrstrecke ca. 315 km).

 Voigtland Guesthouse  1×(F/A)



15. Tag

Abreise

Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Es bleibt Ihnen noch Zeit für letzte Souvenireinkäufe und einen Stadtbummel durch die Hauptstadt mit dem unverwechselbaren kolonialen Flair. Anschließend Rückflug. (Fahrstrecke ca. 45 km).

 1×F

Leistungen ab/an Windhoek

- ▶ 8 Ü: Lodge im DZ
- ▶ 6 Ü: Gästehaus im DZ
- ▶ Mahlzeiten: 14×F, 9×A

nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ An-/Abreise
- ▶ nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ Mietwagen
- ▶ optionale Ausflüge und Aktivitäten
- ▶ Eintritte und Nationalparkgebühren
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Persönliches



Hinweise

Die benannten Lodges und Unterkünfte sind die auf dieser Reise vorrangig genutzten Unterkünfte, die sich in Ausnahmefällen jedoch noch ändern können. Alternative Unterkünfte weisen einen ähnlichen Standard auf.

Der Mietwagen stellt eine von DIAMIR Erlebnisreisen GmbH vermittelte Reiseleistung dar, bei der ausschließlich die AGB der jeweiligen Mietgesellschaft Gültigkeit besitzen. Gern senden wir Ihnen diese im Original auf Anfrage zu.

Für die Anmietung des Fahrzeuges ist vor Ort der Abschluss eines Mietvertrages mit der entsprechenden Mietwagenfirma notwendig. In jedem Fall gelten die AGB dieser.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie zum Zeitpunkt der Mietwagenanmietung über einen internationalen Führerschein und eine gültige Kreditkarte verfügen.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Selbstfahrerreise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.